

„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“

## Pressemitteilung

Magdeburg, 11.06.2012

### „Sachsen-Anhalts Ganztagschulen in Berlin“

*Zwei Ganztagschulen aus Sachsen-Anhalt stellen sich in Berlin vor*

Am 15. Juni 2012 findet die bundesweite Abschlussveranstaltung des Netzwerks *Ganztagschule* in der Akademie der Künste am Pariser Platz in Berlin statt. Das Netzwerk gehört zum bundesweiten Ganztagsschulprogramm *Ideen für mehr! Ganztägig lernen.*, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Deutschen Kinder und Jugendstiftung seit 2004 umgesetzt wird.

Zwei Jahre lang haben in diesem Netzwerk 52 Ganztagschulen aus allen Bundesländern zusammen gearbeitet und sich ausgetauscht – zu Ganztagsschulthemen wie Veränderungsmanagement oder die Veränderung von Unterrichts- und Zeitkonzepten. Jede Schule hat in dieser Zeit ein Pilotprojekt umgesetzt. Auf der Abschlussveranstaltung werden die Schulen die Ergebnisse dieser Arbeit vorstellen.

Die Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Sachsen-Anhalt ist aus einer Kooperation zwischen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt entstanden. Sie bietet Beratung und Fortbildung, fachliche Informationen und Materialien zu zentralen Themen der Ganztagschulentwicklung an und ermöglicht Ganztagschulen Austausch und Vernetzung - untereinander und zwischen Schulen und externen Kooperationspartnern. Sie hat die zwei Schulen aus Sachsen-Anhalt, die im Netzwerk mitgearbeitet haben, bei der Entwicklung der schuleigenen Schwerpunkte unterstützt.

Die Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Sachsen-Anhalt ist aus einer Kooperation zwischen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt entstanden. Sie unterstützt Schulen mit Ganztagsangeboten in allen Fragen und thematisiert insbesondere folgende Bereiche: Organisations- und Unterrichtsentwicklung, Beratung und Prozessbegleitung, Mitwirkung für starke Schülerpartizipation und Vernetzung von Akteuren und Vertretern von Ganztagschulen und Bildungsthemen. Sie hat die zwei Schulen aus Sachsen-Anhalt, die im Netzwerk mitgearbeitet haben, bei der Entwicklung der schuleigenen Schwerpunkte unterstützt.

Die **IGS Willy Brandt** aus Magdeburg hat im Rahmen des Netzwerks ein Projektunterrichts-Modell entwickelt. Im Schuljahr 2011/2012 wurde der Projektunterricht (PU) in der Jahrgangsstufe 5 eingeführt und umgesetzt. Erste positive Entwicklungen für die teilnehmenden Schüler sind zum Beispiel in der Aneignung von überfachlichen Kompetenzen zu sehen. Mit dem folgenden Schuljahr wird dieses Modell weiterausgebaut und in der Jahrgangsstufe 6 eingeführt.

In der **Ferropolis-Schule** Gräfenhainchen wurde die Verbindung von Schule und Beruf mit dem Projekt Berufsfrühorientierung gestärkt. Dabei absolvieren Schüler in der 6. Klasse ein zweiwöchiges Praktikum, bei dem sie die Möglichkeit haben, in die Berufswelt hineinzuschnuppern, weiteres schulisches Wissen zu entfalten und sich zum ersten Mal in der beruflichen Praxis zu bewähren. Durch die Einführung des Projektes und mit der Unterstützung eines multiprofessionellen Teams an der Schule hat die Ferropolis-Schule viele neue Beziehungen zu Firmen aufgebaut.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Melissa Opitz, Programleiterin  
Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Sachsen-Anhalt  
Telefon: 0391 562877-24  
E-Mail: melissa.opitz@ganztaegig-lernen.de

Weitere Information zu unserer Arbeit finden Sie unter:  
[www.sachsen-anhalt.ganztaegig-lernen.de](http://www.sachsen-anhalt.ganztaegig-lernen.de)